

Weil das unmöglich ist...

HyunSaeng - HyungMin

Von EmiruStarLike

Weil das unmöglich ist...

Als Beta musste -jiba- herhalten, die weder an Boybands noch an Korea interessiert ist xD

Trotzdem Danke für deine Nerven. ☐

Alles in dieser FF ist frei erfunden und entspringt meiner Phanatsie durch Bilder angeregt. So on, have fun ☐

Weil das unmöglich ist...

„Saeng?“, fragte der Dunkelhaarige den Hellbraunen neben sich im Bett. „Hm?“, „Ich habe gerade nachgedacht“, „Worüber?“, wollte der Brünette wissen und strich sich selbst über den Arm. „Wie es wohl wäre wenn wir zusammen wären.“, „Wie meinst du das?“, „Na... so richtig, als Paar.“

Verwirrt starrte Saeng in die Dunkelheit. „Wie kommst du auf sowas, das ist ausgeschlossen...“, nuschetle er und drehte Hyun Joong den Rücken zu. „Wieso denn?“, „Weil das unmöglich ist...“, der Dunkelhaarige lachte leise und amüsiert. „Du nimmst mich nicht ernst Saeng.“ Das musste nicht nur Hyun Joong feststellen. Saeng seufzte leise. „Stimmt.“, „Wieso?“, „Was wieso?“, „Wieso du mich nicht ernst nimmst?“, wollte er wissen und legte einen Arm um Saeng. „Weil es Blödsinn ist, jetzt hör auf damit~ wir müssen Morgen früh raus. Schlaf gut.“, seufzend gab sich der Dunkelhaarige geschlagen und löste sich wieder von Saeng. „Gute Nacht“

Am nächsten Morgen war der Bandleader bereits früh wach und war in der Dusche verschwunden, wo er seinen Gedanken nach hing. Er war bisher jedes Mal, wenn er den Mut hatte Saeng sich irgendwie mitzuteilen, bei diesem abgeblitzt, was machte er falsch? Ob Saeng wirklich kein Interesse an Männern, an ihm, hatte? Das fragte er sich mittlerweile schon eine ganze Zeit lang und irgendwie machte es ihn unglaublich hibbelig und neugierig. Er war so verliebt in den kleinen Sänger und er war durchaus bereit es bis aufs Äußerste auszureizen. Vielleicht gab er sich einfach noch nicht genug Mühe, um Saeng von sich zu überzeugen oder ihn so auf sich aufmerksam zu machen, dass dieser ihn auch als potentieller Partner sah. Vielleicht nahm Saeng ihn

aber auch tatsächlich nicht ernst, weil er es jetzt schon öfter auf die Tour von gestern Abend versucht hatte. Beim ersten Mal hatte Saeng drei Tag nicht mit ihm gesprochen und er durfte bei der nächsten Tour die erste Zeit auch nicht bei ihm im Zimmer schlafen... aber je öfter er den anderen darauf Aufmerksam gemacht hatte, desto einfacher war er mit den bedeckten Anmachen umgegangen.

„Er nimmt mich wirklich nicht ernst...“, stellte der Bandleader nun nochmal deutlich für sich selbst fest und kratzte sich am Kopf.

Jetzt hieß es einen kühlen Kopf bewahren und sich einen guten Plan auszudenken... am besten so, dass keiner der anderen etwas mitbekam, er wusste nicht wie die anderen reagieren würden. Gut, Jung Min sah man praktisch an, dass er schwul war, so genau wusste es Hyun Joong aber nicht, deswegen würde er diese Aussage nicht ins seichte Gewässer legen, obwohl sie sich schon so lange kannten, hatte er keine Ahnung wie seine Freunde und Kollegen denn exakt gepolt waren, vielleicht sollte er es Mal ansprechen, damit jeder wusste, was bei wem Sache ist, dann hätte er auch die Möglichkeit rauszubekommen, was Saeng so darüber dachte.

Allerdings wurde er durch ein Klopfen an der Badezimmertür von seinen Gedankengängen abgelenkt. „Ja?“, „Brauchst du noch lange? Ich möchte auch gerne noch duschen“, nuschelte Saeng noch etwas müde durch die Tür. „Ich bin schon fertig, du kannst reinkommen.“

In dem Moment, in dem die Tür aufging, wickelte sich der Bandleader das Handtuch um die Hüfte.

Saeng sah den anderen an und sah das hinab laufende Wasser über den Oberkörper fließen.

„Guten Morgen“, lächelte er und putzte sich erst einmal die Zähne. Der Kleinste von ihnen mochte es nicht sich auszuziehen, wenn einer der anderen bei ihm war und bei Hyun Joong war das nach den ganzen Andeutungen sowieso so eine Sache. Er beobachtete ihn durch den Spiegel hindurch und seufzte leise. 'Wenn ich dich doch bloß ernst nehmen könnte...', flog es dem Sänger mit der Zahnbürste im Mund durch den Kopf und er spülte sich den Mund aus. Wie schnell sein Herz wieder geklopft hatte, als Hyun Joong sein Arm um ihn gelegt und ihm seine Gedankengänge verraten hatte. Es war noch gar nicht so lange her, dass er den anderen mit solchem Interesse beobachtete. Bevor der Bandleader ihn das erste Mal nach dieser Art angesprochen hatte, war schon immer mal wieder ein bisschen Kribbeln im Bauch gewesen, wenn er ihn angelächelt hatte. Der Braunhaarige wusste auch nicht wie es plötzlich passiert war, waren sie doch vorher schon solange befreundet und Kollegen gewesen. Irgendwann wurde aber auch die freundschaftliche Verbindung zwischen ihnen intensiver und sofort hatte der Kleinere bemerkt, dass Hyun Joong ihm Bauchkribbeln bereitete. Doch als er dann dieses Playboygehabe des anderen beobachtet hatte, war es für ihn sofort gelaufen, als der andere ihn das erste Mal näher auf dieses intime Thema angesprochen hatte.

„Ich bin gespannt wie das alles wird“, aus den Gedanken gerissen, drehte sich Saeng um, „Was?“, und starrte auf einen nackten Hyun Joong, drehte sich dann sofort um und sah mit roten Wangen zu Boden. „Das Zelten!“, „Werden wir ja sehen, würdest du dir jetzt bitte was anziehen und mich dann Duschen lassen? Wir sind schon spät dran...“, Hyun Joong öffte den Kleineren nach und verlies dann mit einem gemeinsamen Lachen, von ihm und Saeng, das Badezimmer.

Nachdem er das Badezimmer verlassen hatte, packte er die restlichen Sachen

zusammen, die er mitnehmen würde. Er freute sich schon wahnsinnig auf das Zelten mit seinen Jungs. Endlich hatten sie Urlaub und würden diese zwei Wochen auch nutzen. Zwar nur eine zum Zelten, aber das war sicherlich auch genug, immerhin waren sie Luxus mehr als alles andere gewohnt und wer wusste wie sie dort schlafen würden? Der Bandleader hatte sich eine schöne Stelle zum Zelten ausgesucht, aber von hier aus mussten sie ein ganzes Stück fahren, weswegen jetzt auch alle so früh aufstehen mussten, zudem musste noch Eingekauft werden und das wollten sie natürlich alle zusammen machen.

Alles was nicht gebraucht wurde, wurde vom Staff in die Band WG geschleppt. Hyun Joong konnte auf diese Band WG Geschichte gut verzichten, er hätte lieber seine eigene Wohnung. Er hatte Privatsphäre die auch tatsächlich Privatsphäre war einfach lieber. Er konnte nie machen was er wollte, ohne dass die anderen etwas mitbekamen und wirklich entfalten konnte man sich zu fünft in einer WG auch nicht. Ständig war etwas los und es war laut, wenn man seine Ruhe haben wollte, allerdings wurde dann gemeckert, wenn man selbst laut war, aber andere ihre Ruhe haben wollten. Wahrscheinlich würde er die letzte Woche des Urlaubs dazu nutzen, alleine oder mit Saeng zusammen, wegzufahren und Zeit miteinander zu verbringen, sofern Saeng wollte, aber er war sich sicher, dass dieser auch mal ganz froh über etwas Ruhe vor den anderen war. Dass Saeng eventuell Ruhe vor ihm haben wollen würde, schloss der Sänger gekonnt aus. Wieso sollte der andere auch? Hyun Joong gab ihm ja auch keinen Grund dazu.

Gespannt sah er auf, als die Badezimmertür aufging und Saeng rauskam.

„Na? Stehst du hier rum und starrst Löcher in die Luft? Lass uns runter gehen. Haben wir auch alles und nichts vergessen?“, fragte Saeng, während er die letzten Klamotten, die er nicht brauchte in den Koffer packte und diesen dann schloss. „Ich glaube wir haben alles.“, „Dann Abmarsch!“, lächelte Saeng und schleppte seinen Koffer bis zum Aufzug, wo sie runterfuhren und der Rest schon auf sie wartete. „Jetzt guckt nicht so!“, murmelte Saeng und stiefelte als Erstes mit seinem Koffer zu dem Auto, in welches die Koffer für die WG reinkamen, schmiss diesen rein und ging dann zum Auto und setzte sich auf den Beifahrersitz. Er mochte hinten sitzen nicht, davon wurde ihm schlecht, aber wenigstens hatte es etwas Gutes... Kyu fuhr das Auto, was hieß, dass es eine angenehme Fahrt ohne viel Stress werden würde, denn die anderen waren echt... er wollte es gar nicht in Worte fassen. Hyun Joong konnte Motorrad fahren, aber vom Auto sollte er lieber die Finger weg lassen, Saeng fragte sich heute noch, wie er die Fahrprüfung überstanden und vor allem BESTANDEN hatte.

Nachdem alle im Auto waren, fuhren sie los und hielten beim nächsten Super Markt. Dort huschten sie wie die Mäuse durch die Regale und suchten sich zusammen was sie brauchten. Sie nahmen sich 4 Sixpacks Wasser mit und kauften ordentlich Alkohol. Und wie jedes Mal, wenn sie Urlaub hatten, sah er wie Hyun Joong sich ein Päckchen Zigaretten holte. Saeng seufzte leise. Es war so ungesund, aber er sah so sexy dabei aus, das war wohl auch der einzige Grund, warum er dazu nichts sagen würde.

Nachdem alles bezahlt und im Wagen verstaut war, machten sie sich auf den Weg, weit, weit weg von Zuhause an ein Waldstück zu fahren wo sie ihr Auto stehen ließen und den ganzen Kram in drei Bollerwagen quetschten, welche sie zuvor bereits in dem kleinem Bus verstaut hatten.

„Wie weit ist es jetzt bis zu dem Zeltplatz Hyun Joong?“, fragte der Orangebraune und bekam von Kyu ein fieses Grinsen. „Was?“, „Ach nichts...“, flötete dieser dann, ehe der

Bandleader, welcher selbstverständlich keinen Bollerwagen zog und vorne herging mit „30 Minuten Fußmarsch“, antwortete. „30 Minuten? Bist du bescheuert? In was für tiefen des Waldes treibst du uns?“; schimpfte Jung Min und Hyung Jun lachte. „Ganz ruhig Brauner“, lächelte er und legte seine Hand an die Hüfte des Größeren. „Ist doch alles kein Problem, du kannst 2 Stunden auf der Bühne tanzen, da wird das hier wohl doch kein Problem für dich sein, oder?“, „Doch, du scheinst noch nicht ganz verstanden zu haben, dass wir Urlaub haben mein lieber Hyung Jun“, zeterte die Diva und sah dann, wie der Angesprochene mit den Augenbrauen wippte und die Hand über sein Steißbein wieder zu sich nahm, was Jung Min mit roten Wangen schnell losstiefeln lies. „Es ist nicht zu fassen mit was ich arbeiten und leben muss!“, spielte er nun beleidigt und alle lachten.

Nach unendlichen 40 Minuten, weil der Orangebraune unterwegs partout eine Pause machen wollte, kamen sie endlich an und sahen einen geräumigen Zeltplatz für 10 Mann, welchen sie nur zu 5 gebucht hatten und einen gepflasterten Zugang zum Sand bot, um durch den Sand in den See zu kommen, wo sie die nächsten sieben Tage baden und schwimmen gehen würden.

„Okay... wie baut man jetzt die Zelte auf...“, stellte Kyu die Frage und die fünf Jungs sahen sich an. „Hat das schon mal wer gemacht?“, fragte Jung Min und stöhnte genervt als jeder der hier Anwesenden den Kopf schüttelte. „So schwer ist das nicht, wir haben doch eine Anleitung Püppchen, also bleib Mal ganz ruhig, setz dich neben hin, lackier deine Fußnägel und lass uns Mal machen.“ Hyung Jun war sehr amüsiert über das alltägliche Gepienze von dem Größten der Band, wusste ja das dieser es nicht böse meinte, er mochte das an ihm. „Hyun Joong, Kyu, kommt mir mal helfen. Saeng kannst du bitte die Bollerwagen da wegschieben und einen besseren Platz für sie finden?“, sofort taten alle was Hyung Jun verlangte.

Nachdem das erste Zelt viermal falsch zusammen gesetzt wurde, stand es dann endlich und weil keiner mehr Lust hatte jetzt noch 6 Stunden mit Zelt zusammenbauen beschäftigt zu sein, beschlossen sie nur noch zwei Zelte extra aufzubauen. „Dann teilen sich halt Zwei immer ein Zelt. Wir können uns ja abwechseln mit alleine schlafen“, schlug Kyu vor. „Aber heute schlafe ich allein!“, grinste er dann in die Runde und beanspruchte diese Nacht für sich ganz alleine.

„Von mir aus“, kam es von Saeng, welcher beim letzten Zelt mit dem Bandleader zusammen arbeitete. Sowas hatte sich der Kleinste von ihnen schon gedacht, war doch immer so wenn sie zusammen unterwegs waren und auswärts schliefen. Es war meistens 2:2:1 und manchmal auch 3:2, kam immer drauf an wie sie sich verteilen konnten. Und die Verteilung der einzelnen Member war auch oft ähnlich. Meistens schlief er mit Hyun Joong zusammen und der Rest wechselte sich ab, wobei Jung Min verdächtig oft bei Hyung Jun schlief und das auch noch sehr eng an den anderen geschmiegt, was, wenn er mit Kyu zusammen schlief, nicht der Fall war und auch ihre ständigen Berührungen...

Allerdings ließ sich der Kleinste davon nicht beirren, sollten die doch machen was sie wollten. „Endlich, unser Zelt steht auch“, hörte der Brünette seinen Schwarm sagen und nickte dann, lief zum Bollerwagen, sammelte die Decken zusammen um sie zu verteilen. Jedes Zelt bekam 2 Wolldecken zum unterlegen und eines bekam logischerweise nur eine Decke. Dann schmiss er in jedes Zelt die Schlafsäcke, welche den jeweiligen Membern gehörten und lachte als er Kyu fluchen hörte, weil er ihm den Schlafsack an den Kopf geworfen hatte. „Entschuldigung!“, lachte Saeng und

rannte dann um sein Leben, ehe der andere ihn gefangen und gekitzelt hatte, bis Hyun Joong ihn endlich befreite und sie ihr Zelt fertig einrichten konnten.

Den restlichen Tag waren sie damit beschäftigt Feuerholz zu suchen, damit sie auch ein Lagerfeuer machen konnte, so wie es sich gehörte.

Fix und fertig kam Saeng als erstes zurück und legte einen ganzen dicken Haufen an Holz unweit neben die Feuerstelle und hörte Hyung Jun lachen. „Das ist nicht dein ernst, ne?“, fragte er, nachdem er seine Ladung abgeliefert hatte und sah das Jung Min nur mit 3 Stöcken zurück kam. „Was denn? Die sind 1. schwer und 2. dreckig!“, „Du bist so ne Tucke, echt ma...“, er bewarf ihn mit Erde. „Hör auf!“, warnte der größte der Band den anderen Sänger und hob warnend den Finger. „Was wenn nicht?“, man sah deutlich das der Orangebraune erst einmal überlegen musste. Als er aber keine Antwort fand, drehte er einfach den Kopf weg und setzte sich dann 'geschafft', auf einen der dicken Baumstämme, die als Sitzgelegenheit dienten.

Kyu sah mit großen Augen wie Kyu und Hyun Joong mit einem ganzen Sack an Holz zurück kamen. „Wo habt ihr die Säcke her?“, fragte er, allerdings nur aus reinem Interesse, selbst mit einem Sack hätte er nicht mehr getragen. „Ich hab extra welche mitgenommen, damit wir später, also in 7 Tagen, bevor wir gehen, hier auch wieder aufräumen und kein Dreck hinterlassen... dachte das ist vielleicht auch gut zum Holzsammeln.“, erklärte der Bandleader und Kyu nickte. „Wir haben ordentlich was zusammen getragen!“

Sie stellten den Sack ab und suchten sich dann gleich die größten Stücke heraus um ein stehendes Kunstwerk aus Holz zu machen, welches sie dann mit etwas Laub und kleinen Stöckchen auslegten, ehe der Bandleader es mit seinem Feuerzeug anzündete. „Dann blas Mal Jung Min, dass Feuer muss ordentlich brennen“, er verzog die Augen zu engen Schlitzen und sah den Mann mit den bösen Kommentaren an, kniete sich dann auf den Boden, um das Feuer anzufachen. Hyung Jun würde sich noch umgucken wenn er weiter so unverschämt und frech war, dass schwor sich der Größte der Band.

Mittlerweile war es doch schon recht Spät geworden, sie waren den ganzen Mittag unterwegs hier her gewesen und am Aufbauen, sodass sie gar keine Zeit zum Essen fanden, weshalb der Bandleader nun einen Topf über das Feuer hing und Wasser kochte, welches er aus den Flaschen eingefüllt hatte. Als es heiß war, nahm sich jeder mit einer Kelle Wasser und füllte seine Ramen damit auf, um diese dann zu essen. Beim Essen war es still, sie redeten selten dabei, erst wenn einer fertig war ging das Gequake im Regelfall wieder los. Und wie sollte es auch anders sein, war es natürlich die Diva Min Jung der als erstes fertig war und schon wieder zu schnattern anfang.

Allem Anschein nach, schien es allen zu gefallen, dass beruhigte den Bandleader, denn dieser hatte das ganz alleine geplant und ausgesucht und es den anderen dann einfach nur vorgeschlagen, welche begeistert zugestimmt hatten. Abgesehen davon, erhoffte er sich auch ein bisschen was über die sieben Tage. Vielleicht, dass er etwas mehr an Saeng rankam.

Eben diesen beobachtete er beim Essen und lächelte, er sah ganz schön müde aus, kein Wunder, er war immerhin einer von den Vieren, die heute wirklich was gemacht hatten.

Sofort kam nach dem Essen die erste Mülltüte zum Einsatz, wo sie ihre Ramenschüsseln reinwarfen und Hyun Joong dann die Tüte an einen dünnen Baum festband, damit sie nicht in der Gegend rumflog.

Nachdem Essen verkroch sich Kyu als erstes im Zelt, aber nur um sein Bett auszulegen

und um sich etwas anderes anzuziehen, stieß also kurze Zeit später in Jogginghose und Muskelshirt wieder zu der Gruppe. Saeng dagegen verzog sich unten an den kleinen 'Strand', wie er es nannte und Hyun Joong lehnte sich gemütlich an einen der Baumstämme zum Sitzen, beobachtete Saeng, redete mit Jung Min und Hyung Jun, während er seine erste Zigarette seit langem rauchte. Es wurde langsam immer später und um ca. 21 Uhr, öffneten sie die ersten Bierflaschen.

„Saeng kommst du? Wir stoßen auf den Urlaub an!“, rief der Dunkelhaarige und sah dann wie der Kleinste wieder zu ihnen kam und sich das Bier geben lies, ehe sie anstießen.

Fragend sah der Bandleader auf, als Jung Min aufstand und die Runde kurz verlies, sah dass dieser zu einem Baum pinkeln ging und dann mit dem Gettoblaster, aus seinem Zelt wieder kam. „Geil, du hast an Musik gedacht!“, lobte Hyun Joong das Bandmitglied, ehe dieser eine CD einlegte und sie dann anfangen sich angeregt zu unterhalten. Oft fragten sie sich alle, wie sie sich überhaupt noch irgendwas zu erzählen hatten, immerhin waren sie die ganze Zeit zusammen unterwegs, aber wie man sah, es funktionierte. „Natürlich, wie könnten wir ohne Musik?“, fragte Jung Min und Kyu nickte. „So ist's Recht“, nickte auch Hyung Jun und Saeng summt leise mit, während er nebenbei sein bereits 5 Bier trank und Hyun Joong beim Rauchen beobachtete.

Nachdem sie alle ordentlich gebechert hatten, verzogen sich als erstes der Orangebraune und Hyung Jun.

Tollpatschig und ordentlich angetrunken, stolperte dieser durch die Gegend und wäre beinahe hingefallen, hätte Hyung Jun ihn nicht festgehalten. „Wenn ich nicht immer auf dich aufpassen würde, würdest du dir noch weh tun“, lachte er leise und sah den Größeren nicken, ehe sie beide im Zelt verschwanden. „Du kannst auch nichts alleine, ne?“, fragte er Jung Min und dieser sah ihn seufzend mit hochgezogener Augenbraue an. „Du kannst mich Mal~“, „Soll ich?“, fragte er angriffslustig und der andere blinzelte ihn an. „Also erst einmal machst du das Zelt ganz zu, dann sprichst du etwas leiser und dann...“, wollte er seinen Satz beenden, als Hyung Jun das Zelt zugezogen hatte und dann seine Lippen an den Hals des anderen gelegt hatte. Leise seufzte der Orangebraune und lies sich von dem anderem zurück legen. „Die anderen sind da draußen“, hauchte er und sah den Sänger über sich an. „Wenn du leise bist, merkt es doch sowieso keiner von denen~“, schnurrte er und küsste sich den Hals hinauf, über den Adamsapfel, das Kinn um zu seinen Lippen zu gelangen. „Was wenn doch?“, fragte er flüsternd und streichelte Hyung Jun über die Wangen und sprach gegen seine Lippen. „Wenn doch, ist es doch egal. Oder schämst du dich für mich?“, auf die Frage lachte Jung Min leise. „Nein, gar nicht“, dann schloss er seine Augen. „Na siehst du~“, raunte der Schwarzhaarige und verwickelte den Größeren in einen Kuss.

Mittlerweile hatte sich der Rest der Band unten in den Sand verzogen und unterhielt sich leise, während sie versuchten gerade sitzen zu bleiben. „Jungs ich geh auch ins Bett, bis Morgen~“; gähnte Kyu beim Aufstehen und ließ Saeng und Hyun Joong alleine zurück. Diese hatten sich eben gerade an die kleine Felswand gelehnt, wegen welcher ein kleiner gepflasterter Weg vom Wald zum Strand gemacht wurde und Saeng lies seinen Kopf auf die Schulter von Hyun Joong fallen.

„Gefällt es dir hier?“, hörte er den Größeren fragen und nickte schwach. „Ja, es ist wunderschön. Du kommst hier her und das erste was du siehst ist dieser See und den warmen Sandstrand und du willst dich einfach nur reinlegen und dich wohl fühlen.“

Ein sanftes Lächeln lag auf seinen Lippen, ehe er den Kopf hob um sein Bier auszutrinken. „Fühlst du dich denn wohl?“, „Wie meinst du das?“, fragte Saeng nachdem er seine Bierflasche neben sich geworfen hatte. „Naja, jetzt gerade...“, „Ja“, hielt er die Antwort kurz und legte seinen Kopf wieder auf die Schulter des Größeren. „Wieso sollte ich nicht?“, nusichelte Saeng und spürte die Hand von dem anderen, welche ihn an der Seite streichelte. „Weiß nicht... warum fühlst du dich denn wohl?“, fragte er nun neugierig und Saeng lachte leise. „Das kann ich nicht sagen...“, „Wieso denn nicht?“, „Nein, das geht wirklich nicht.“

Hyun Joong überlegte eine Weile. „Immer wenn wir uns unterhalten verneinst du irgendwas...“, stellte er fest und Saeng grinste. „Du stellst die falschen Fragen“, „Jetzt sag schon, bitte“, bat er den Kleineren. „Hm...“, er schloss einen Augenblick die Augen und genoss die Nähe, das Streicheln des anderen. „Der See sieht sehr schön aus...“, „Was noch?“, „Der Sand fühlt sich sehr warm und weich an, wie ein weiches Bett“, „War das alles?“, wollte er es genau wissen und Saeng kicherte leise. „Du lässt einfach nicht locker, nicht?“, „Nein~“, Saeng öffnete die Augen und sah zu Hyun Joong, welcher ihn ebenfalls ansah und auf eine Antwort wartete, während er das Streicheln intensivierte und es ausweitete. Der Brünette erwiderte den Blick von dem Bandleader und sah dann zum See. „Deine Hand“, flüsterte er leise. „Ich mag das...“, sprach er leise hinterher und Hyun Joongs Herz schlug schneller. „Wirklich?“, „Ja“, er schmiegte sich noch ein wenig mehr an den Sänger. „Wieso blockst du mich jedes Mal ab?“, wollte der Leader es nun wissen und Saengs Kopf war zu schwer um ihn hochzuheben und den anderen anzusehen. „Weil du es doch sowieso nicht ernst meinst...“, schluckte er und fand sich im nächsten Augenblick im warme Sand wieder, öffnete die Augen und sah den anderen über sich. „Ich...“, begann er und Saeng drückte ihn sanft weg. „Fang nicht schon wieder an...“, sah er ihn verletzt an. „Glaube mir. Ich habe nie etwas ernster in meinem Leben gemeint. Jedes Wort habe ich so gemeint, wie ich es gesagt habe...“ Saeng braucht einen Augenblick bis die Wort ganz in seinem versoffenem Gehirn ankamen, ehe er dem anderen wieder in die Augen sah. „Du lügst doch nicht, oder?“, wisperte er und strich Hyun Joong einmal über die Wange und begleitete ihn somit ein Stück zu sich runter. „Nein Saeng, meine Gefühle lügen nicht...“, hauchte der Dunkelhaarige und stoppte kurz vor den Lippen und halb geschlossenen Augen des anderen, ehe er dessen Lächeln spürte und seine Lippen dann sanft aber bestimmend auf die von Saeng legte. Langsam öffnete der Kleinste die Lippen und ließ den anderen zu sich vordringen und vorsichtig schlang er seine Arme um den über ihm Liegenden. Wie sehr hatte er sich danach verzehrt? Sein Körper füllte sich mit einer Wärme, die er bisher nur gespürt hatte, wenn Hyun Joong ihn angelächelt hatte. Wo der andere ihn berührte brannte die Haut und er keuchte leise in den Kuss, als er die Hand des anderen in seinem Schritt spürte. „Warte~“, flüsterte er in den Kuss. „Die Anderen ~“, sprach er seine Bedenken aus. „...schlafen“, war sich der Leader sicher und spürte dann, wie Saengs Widerstand bröckelte.

Er spürte die weiche Haut unter sich und das schnelle Herzklopfen des Kleineren, während er ihn zwischen den Beinen massierte und dieser immer wieder leise in den Kuss keuchte, ehe er ihm half aus dem Shirt rauszukommen und den Kuss zu lösen, um sich zwischen seinen Beinen, auf ihn zu legen und seinen Hals hinab zu küssen und sich dort um die einzelnen Brustwarzen zu kümmern, was Saeng leise aufstöhnen lies. „Magst du das?“, fragte er während er mit seinen Lippen die rechte Brustwarze küsste und umleckte, um kurz darauf zärtlich an ihr zu saugen. „Ja~“, keuchte der Brünette und zog dann auch Hyun Joong das Shirt über den Kopf um seinen Oberkörper ein Mal entlang zu streicheln und sich dann seinen Schulterblättern und dem Rücken

zuzuwenden. Er wollte ihn auch anfassen, auch wenn er sehr abgelenkt, durch die intimen Berührungen, von dem Dunkelhaarigen war.

Der Größere setzte sich etwas auf und küsste den Bauch hinab, legte die Hände dann an den Hosenbund der Trainingshose und zog sie Saeng langsam hinunter, was diesen dazu veranlasste, sich etwas zur Seite zu drehen und so die Sicht auf sein bestes Stück zu verstecken. Lächelnd beobachtete er das, während er die Hose und die Short neben sie in den Sand war und sich wieder über ihn beugte und seine Beine, ohne zu gucken, wieder auseinander drückte um dazwischen zu kommen. „Schämst du dich?“, fragte der Sänger und sah Saeng mit rötlichen Wangen nicken. „Musst du gar nicht~“, lächelte er ihn beruhigend an, nippte verliebt an seinen Lippen und fuhr dann mit einer Hand zwischen ihre Beine und streichelte Saeng, welchem es schwer viel leise zu bleiben. Das versprach immerhin ordentliche Lautstärke zuhause, Hyun Joong mochte es laut, in dem Sinne. Er nahm seine Hand wieder zu sich, zog sich selbst die Hose aus und legte sich mit seinem Schritt direkt auf den von Saeng, legte seine Lippen wieder auf die seinen und stöhnte leise in der tiefen Kuss, weil er sich an dem Kleinerem rieb. Weit später in der Nacht, fanden sich die beiden mit ihren Klamotten in ihrem Zelt wieder, eng aneinander gekuschelt. „Ich liebe dich“, flüsterte Saeng und machte seinem Gefühl nun endlich Luft. Der Angesprochene zog den Kleineren näher, küsste ihn erst auf die Schläfe und dann zärtlich auf die Lippen. „Und ich liebe dich, Saeng.“

Vielen Dank das du dir die Zeit genommen hast, diese FF zu lesen. Es ist tatsächlich die erste reine SS501 FF auf Animexx und ich bin stolz das es meine ist.

Über Kommis würde ich mich freuen. ☺

Shivi